

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 79

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Dr. H. A. Cahn/Basel, Prof. Dr. H. Jucker/Bern, Dr. Colin Martin/Lausanne,
Dr. L. Mildenberg/Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich

Redaktion: Dr. H. U. Geiger, Zürich, Dr. B. Kaposy, Bern. Bernisches Historisches Museum,
Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Ch. Lavanchy, 64, chemin d'Eysins, 1260 Nyon, Compte de chèques 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis:
Fr. 30.— pro Jahr (gratis für Mitglieder der
Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · In-
sertionspreis: Viertelseite Fr. 30.— pro Num-
mer, Fr. 90.— im Jahr. Die Mitglieder der SNG
erhalten gratis: Münzblätter und Numisma-
tische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche
Mitgliedschaft Fr. 500.—, Jahresbeitrag Fr. 40.—

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement:
fr. 30.— par an (envoi gratuit aux membres
de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de
page fr. 30.— par numéro, fr. 90.— par an. Les
membres de la SSN reçoivent gratuitement:
Gazette Numismatique et Revue de Numis-
matique. Cotisation de membre à vie fr. 500.—,
cotisation annuelle fr. 40.—

Inhalt – Table des matières

Karel Castelin: Zu zwei Stateren der Parisii, S. 81. – *Colin Martin:* Les avatars d'une trou-
vaille monétaire faite dans la Glâne en mai 1899, S. 88. – Numismatische Miscellen - Mé-
langes numismatiques: Eine unpublizierte Drachme aus Samos vom Ende des 6. Jh. v. Chr.
(Hasso Pfeiler), S. 94. Archäologisch-numismatische Randnotizen (Balázs Kaposy), S. 95. –
Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui, S. 98. – Der Büchertisch - Lectures,
S. 99.

ZU ZWEI STATEREN DER PARISII *

Karel Castelin

In der reichen Sammlung keltischer Münzen des Schweizerischen Landesmuseums (SLM) in Zürich liegen u. a. zwei vorzüglich erhaltene goldene Statere der Parisii, schöne Repräsentanten des reichen, der Abstraktion zustrebenden keltischen Stiles auf Münzen. Es sind dies die Statere Dep. 3084.51 (Abb. 1) mit 7,05 g Gewicht und 28 mm Durchmesser, aus etwa 15karätigem Golde ($^{625}/_{1000}$), sowie der Stater Dep. 3084.54 (Abb. 2) mit 6,86 g Gewicht und 24 mm Durchmesser, aus etwa 14karätigem Gold ($^{582}/_{1000}$). Beide Stücke gelangten ins Schweizerische Landesmuseum aus der früheren Sammlung von Robert Forrer und wurden von diesem in seiner «Keltischen Numismatik der Rhein- und Donaulande»¹ unter Nr. 42 und 542 beschrieben und abgebildet.

* Dieser Aufsatz wurde im Juni 1970 abgeschlossen und der Redaktion vorgelegt.

¹ Robert Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande, ergänzte Neuausgabe, Bd. 1 und 2, Graz 1968–1969.